

Februar bis April 2024

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
Sommersdorf-Burgoberbach und Thann

Ostern

Himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt. So könnte man das Ostergeschehen ganz knapp zusammenfassen. Ob es trotzdem eine Hoffnungsbotschaft bereithält?

Seite 4-5

Aus der Elternzeit

Fragen Sie sich vielleicht manchmal, wie es Katrin Böhme und ihrer Familie geht? Hier finden Sie Grüße aus der Elternzeit.

Seite 6

Neue Angebote

Auf diesen beiden Seiten finden Sie Infos zu zwei neuen Angeboten, die bereits gestartet sind oder dies in Kürze tun.

Seite 22-23

Liebe Leser*innen,

vor kurzem ist mir folgendes Zitat begegnet, bei dem ich gedanklich hängen geblieben bin und das ich gerne mit Ihnen / Dir teilen möchte:

„Stell dir vor, du würdest ein Buch lesen, ohne auf die vorherige Seite zurückkehren zu können. Mit wieviel Aufmerksamkeit, würdest du dieses Buch lesen? So ist es auch mit dem Leben.“

Ich weiß nicht, wie es Ihnen / Dir mit dem Zitat geht. Mich persönlich hat es innehalten lassen.

Ich gehöre zu denen, die gerne und viel lesen. Oft markiere ich mir schon beim Lesen interessante Stellen oder mache mir dazu Notizen am Rand. Dennoch kenne ich das im Zitat angesprochene Bedürfnis ein paar Seiten zurückzuspringen sehr gut. Manchmal tue ich es, um einen Gedankengang doch nochmal nachzulesen oder zu vertiefen. Ab und an ist es aber auch das Gefühl, zu schnell über ein paar Zeilen oder Seiten hinweggelesen zu haben, die mir nun irgendwie zu fehlen scheinen, sodass ich zurückblättere.

Die Gründe dafür sind ganz verschieden. Da gibt es Momente, in denen mir die Aufmerksamkeit gefehlt hat und ich nicht ganz bei der Sache war. Ein anderes Mal habe ich vielleicht die Empfindung, dass das Buch soviel Interessantes für mich beinhaltet, dass es mir nur schwer gelingt, alles aufzunehmen, was für mich wichtig ist oder mir zumindest so erscheint.

Der Vergleich des Lesens mit dem Leben gefällt mir an der Stelle sehr gut und ich empfinde ihn als stimmig.

Gelebte Momente sind unwiederbringlich und wir können sie nicht nochmal leben oder erleben. Was uns bleibt, ist jedoch die Erinnerung – und damit vielleicht doch eine kleine Form des „Zurückblätterns“.

Die Fähigkeit, sich an Situationen zu erinnern und ihnen nachzuspüren, ist meist umso lebhafter und nachhaltiger, je intensiver ich den Augenblick in all seinen Facetten wahrgenommen habe. Gerade dann, wenn meine Aufmerksamkeit manchmal nicht ganz so groß war, verblasst die Erinnerung

sehr schnell oder bleibt oberflächlich.

Besonders in den Zeiten, in denen das Leben dahinzurasen scheint, entgeht mir aber auch manches – vor allem die Kleinigkeiten, die eigentlich von unschätzbarem Wert sind. Die Schnelligkeit verleitet mich dazu, etwas zu übersehen.

Für mich ist das eingangs erwähnte Zitat daher eine Einladung und ein kleines Achtung-Schild gleichermaßen. Es lädt mich ein, aufmerksamer und achtsamer mit der mir geschenkten Zeit umzugehen.

Es beinhaltet aber auch ein kleines Achtung-Schild. Es warnt mich davor, das Leben zu vollzupacken, sodass ich den Moment selbst nicht mehr oder zu wenig wahrnehme. Damit stößt es auch die Frage an: „Wem oder was möchtest du deine Aufmerksamkeit schenken?“

Das Buch, das gerade in den Bestsellerlisten ganz oben steht und über das viele reden, ist vielleicht nicht das, was gerade jetzt zu mir spricht, das mich berührt oder das ich spannend finde. Soll ich es wirklich lesen, nur um mitreden zu können, wenn es doch gleichzeitig eine Vielzahl an anderen Romanen oder Texten gibt, die mich da abholen, wo ich momentan stehe?

Auch diese Situation lässt sich gut auf das Leben übertragen. Da gibt es Themen, die wichtig und spannend sind – nur eben nicht für mich. Und ich glaube, es tut uns gut, wenn wir die von Gott geschenkten Gaben und Stärken so einsetzen, dass wir damit ein Segen sein können.

Gerade am Beginn eines neuen Jahres sind wir auch dazu eingeladen, in-nehalten und zu überlegen, was wir auf die Reise durch die nächsten Wochen und Monate mitnehmen wollen, was uns beschäftigen darf und soll und was ganz bewusst nicht.

Ich wünsche Ihnen und dir, dass Gottes Segen Sie / dich im neuen Jahr auch bei der Suche nach Antworten stets spürbar begleitet.

Michaela Meyer

Liebe Gemeinde,

endlich lesen Sie wieder ein paar Worte von mir. Im letzten Mai ist unser Sohn Silas gesund zur Welt gekommen. Darüber sind wir sehr froh und dankbar! Er ist meistens ein fröhliches und entspanntes Kind, für das ich gern da bin und sein will. Die Elternzeit ermöglicht mir das – Gott sei Dank! Mittlerweile isst er schon Brei, kann sich drehen und sitzt recht gut.



Katrin Böhme mit Silas

Foto: privat

Nun habe ich Ihnen und Euch aber etwas mitzuteilen, was mir nicht leicht fällt:

Mein Mann ist im Moment noch Vikar in Ehingen, aber er wird im Anschluss daran nicht in den Pfarrdienst übernommen. Das bedeutet, dass er leider nicht Pfarrer wird und wir uns die Stelle nicht teilen können.

Er muss sich einen neuen Beruf suchen. Da es sicher sinnvoll ist, wenn er dann zu 100% arbeiten kann, und wir Silas so klein noch nicht in die Kita geben möchten, werde ich meine Elternzeit verlängern.

Dadurch wird meine Elternzeit länger dauern als 18 Monate. Kirchenrechtlich bedeutet das, dass ich die Pfarrstelle in Sommersdorf-Burgoberbach und Thann verlieren werde. Die Stelle wird neu ausgeschrieben.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen und es tut mir weh für die Gemeinde und uns selbst. Es scheint, dass Gott andere Pläne hat als wir. Nun hoffen und beten wir, dass diese besser sind als unsere eigenen, auch wenn wir es im Moment nicht verstehen.

Ich hoffe, dass bald eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gefunden wird, die oder der zuverlässiger für die Gemeinde da sein kann, als ich es konnte, und, dass es sowohl für die Gemeinde als auch für uns als Familie gut weitergeht.

Ich wünsche Ihnen und euch Gottes Segen! Behüte Sie/euch Gott!
Ihre/Eure Pfarrerin Katrin Böhme

Schattenrätsel

Diese verschiedenen Tiere wollen dir eine Aussage der Bibel überbringen. Die Zahl an jedem Tier legt die Reihenfolge der Buchstaben am entsprechenden Schatten fest. Hier kannst du die Lösung aufschreiben und dir merken:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14



Angebild. W. Baum: Buntech, Herstellungen, Spielan. 9 www.kinderseiten.de

Eine Mitmachgeschichte

In den nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes gibt es als neues Serienthema eine kleine Mitmachgeschichte, bei der Ihre / deine Ideen gefragt sind. 😊

Die Idee zu unserer Mitmachgeschichte entstand im Rahmen unseres diesjährigen Adventskalenders. Vielleicht erinnern Sie sich noch an den Beitrag:

„Stell dir vor, in der Wohnung oder im Haus neben dir, zieht Gott ein. Wie könntest du dir das Zusammenleben Tür an Tür vorstellen? Und wie würdest du ihn in deiner Nachbarschaft willkommen heißen?“

Ich fand die Frage und die jeweiligen Antworten damals sehr spannend. Gleichzeitig habe ich mich gefragt, was beispielsweise passieren würde, wenn Jesus eine kleine Ortsgemeinde besuchen würde. Das ist auch die Ausgangssituation für unsere Mitmachgeschichte, die Sie in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes finden. Auf der folgenden Seite lesen Sie den Anfang unserer Serie.

Sie sind allerdings nicht nur eingeladen, die Geschichte zu verfolgen und mitzulesen. Wer mag und Ideen



Foto: Elisa/pixabay

hat, darf mir diese gerne an michaelaestella@aol.com oder per WhatsApp an 0176/24122222 schicken.

Ihre Ideen dürfen, müssen aber nicht ausformuliert sein. Sie können mir auch gerne Stichpunkte oder kleine Gedankenschnipsel schicken.

Ich werde versuchen, diese dann mit in die Geschichte einfließen zu lassen.

Ich freue mich auf Ihre Impulse und bin schon jetzt gespannt, wie sich die Geschichte im Lauf der einzelnen Ausgaben entwickelt.

(Michaela Meyer)

Die Ankündigung

Eine kleine, ganz gewöhnliche Kirchengemeinde irgendwo in Deutschland, in der es von heute auf morgen drunter und drüber geht. Der Grund? Ein überaus wichtiger Besuch hat sich angekündigt.

Eigentlich dachte Pfarrer Schmidt, dass die Woche ruhig beginnen würde. In seinem Terminkalender hatte er nur den Besuch eines Gemeindemitglieds, das heute seinen 90. Geburtstag feierte. Da war er natürlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Aber bis dahin hatte er noch etwas Zeit. Die nutzte er indem er den Religionsunterricht vorbereitete, wobei das manchmal gar nicht so einfach war. In der nächsten Unterrichtsstunde würde es um das Thema Pfingsten gehen. Gerade für seine Grundschüler gehörte dies zu den christlichen Festen, das für sie oft schwer nachvollziehbar war.

Als es kurz vor zehn war, zog er seine Jacke an. Der April war in diesem Jahr noch sehr kalt. Daher war er froh, dass er seine dicken Winterklamotten noch nicht weggepackt hatte. Als er sich gerade mit dem Fahrrad auf den Weg zum 90. Geburtstag machen wollte, erschien der Postbote und drückte ihm einen Stapel Briefe und Kuverts in die

Hand. Das meiste war vermutlich ohnehin nur wieder Werbung. Viele Firmen glaubten scheinbar, dass ein Pfarramt besonders viel Bedarf an Büromaterial hat.

Ein Briefumschlag hob sich jedoch deutlich von den anderen ab. Pfarrer Schmidt wurde stutzig, weil dieser nicht frankiert war und seine Anschrift noch ganz altmodisch aber schwer lesbar mit der Hand geschrieben war. Jemand musste ihn also direkt eingeworfen haben. Ob sich seine Kinder einen Scherz erlaubt hatten?

Mittlerweile drängte ihn die Zeit, da er das Geburtstagskind nicht warten lassen wollte. Gerade die älteren Gemeindemitglieder freuten sich noch über den Besuch des Pfarrers.

Dennoch öffnete er den seltsamen Brief, nach dessen Zeilen er noch vielmehr an einen Streich glaubte.

(Michaela Meyer)

Leuchtturmmomente

Leuchttürme werden in der Bibel zwar nicht erwähnt. Dennoch empfinde ich ihre Symbolkraft gerade in Zeiten von Krisen und Unsicherheit als etwas ganz Besonderes.

Leuchttürme dienten lange Zeit als weit sichtbare Leuchtzeichen, mit deren Hilfe Schiffe ihren Ort bestimmen konnten oder vor Untiefen gewarnt wurden. Am Tag bei schönem Wetter und einer guten Fernsicht wurden die großen Küstenbauwerke nicht gebraucht. Sobald es dagegen neblig wurde, ein Unwetter tobte und die Orientierung schwer fiel, waren sie für die Schifffahrt einer der wichtigsten Orientierungspunkte. Heute haben sie an Bedeutung verloren, weil GPS und Radar sicher ans Ziel führen.

Dennoch sind sie für viele ein beliebtes Fotomotiv und eine Touristenattraktion. Nicht zuletzt sind sie immer noch ein Symbol für Orientierung in stürmischen Stunden oder wenn Nebel die Sicht verstellt. Gerade deshalb sind Leuchttürme für mich auch ein stimmiges Bild für unseren Glauben. Er ist ein Trost in stürmischen Zeiten und eine Ermutigung in den Momenten, in denen uns Dunkelheit umgibt. In der

Bibel wird zwar meines Wissens an keiner Stelle von einem Leuchtturm gesprochen. Dennoch fallen mir und vermutlich auch Ihnen Bibelstellen ein, in denen es um das Licht geht, das uns einen Weg zeigt, auf dem wir gut durchs Leben gehen können.

Eine Bibestelle davon ist der Psalm 119, Vers 105 in dem es heißt „Dein Wort ist eine Leuchte für mein Leben, es gibt mir Licht für jeden nächsten Schritt“ (GNB) oder in einer anderen Übersetzung „Dein Wort ist wie ein Licht in der Nacht, das meinen Weg erleuchtet.“ (HfA) Unseren Glauben können wir als ein Licht verstehen, das uns durchs Leben trägt und uns immer wieder ermutigt, den nächsten Schritt zu gehen. Dies gilt besonders dann, wenn wir durch stürmische Zeiten gehen. Gerade in der Nacht strahlt es umso heller.

Wenn wir auf das Leben Jesu blicken, dann bekommen wir eine Ahnung davon, was wichtig ist im



Ein Licht, das auch in der Dunkelheit Orientierung schenkt

Leben. Dabei entdeckte ich manche Parallele zu einem Leuchtturm. Jesus, der von sich selbst sagt, er sei das Licht der Welt (Joh. 8, 12) schenkt an vielen Stellen Trost und Orientierung.

Wir können und dürfen uns an Gottes Zusagen festhalten – gerade und besonders dann, wenn Angst, Unsicherheit und Orientierungslosigkeit unsere Welt im Kleinen oder auch im Großen zu prägen scheinen.

„Ihr seid das Licht, das die Welt erhellte.“ (Mt. 5, 14 HfA). So heißt es in der Bergpredigt. Ich sehe es als einen Auftrag, das Licht, das wir in unserem Glauben erfahren weiterzugeben und selbst ein Leuchtturm für andere zu sein. Das ist sicherlich nicht einfach, gerade dann, wenn

wir das Gefühl haben, dass der Krisenmodus schon fast zum Normalzustand wird.

Der Schriftsteller Wolfgang Borchert hat es einmal so formuliert: „Ich möchte Leuchtturm sein in Nacht und Wind – für Dorsch und Stint, für jedes Boot – und ich bin doch selbst ein Schiff in Not!“

So ähnlich fühlen wir uns manchmal. Wir wären gerne ein Licht für andere und doch sind wir als Teil dieser Welt oftmals genauso verunsichert.

„Was würde Jesus tun?“ Vielleicht kann dies ein erster Anfang sein, wenn wir selbst nach einer Orientierung suchen und gerne ein Leuchtturm für andere wären.

(Michaela Meyer)

Der Wichtelgottesdienst startet ins neue Jahr!

Jeden 4. Sonntag im Monat treffen wir uns um 15.30 Uhr in der Kirche in Sommersdorf.

Wir singen, tanzen, basteln und hören Geschichten von Jesus und dem lieben Gott. Wir haben zum Beispiel erfahren, warum Jesus uns Licht in unser Leben bringt – und eine Kerze gebastelt, die uns zuhause daran erinnert. Und natürlich haben wir an Heilig Abend die Weihnachtsgeschichte gehört und konnten gemeinsam als kleine Sterne dem großen Stern helfen, den Weg zur Krippe zu leuchten.

Auch im neuen Jahr freuen wir uns ganz besonders auf DICH, zusammen mit deinen Eltern, Verwandten, Paten oder Freunden.

Dein Team vom Wichtelgottesdienst
Susanne, Lisa, Pia und Anna Lena



Foto: privat

Digitaler Adventskalender

Nach einer einjährigen Pause konnten wir in diesem Jahr wieder unseren beliebten digitalen Adventskalender anbieten. Schön, dass dieses Angebot so gut angenommen wurde.

2023 haben wir einen digitalen Adventskalender gemeinsam mit der Kirchengemeinde Weidenbach umgesetzt. Die Beiträge wurden unter anderem auf unserem Instagram-Kanal gepostet.

Wer es gerne ein wenig interaktiver wollte, konnte die Beiträge aber auch jeden Tag über eine extra dafür angelegte WhatsApp-Gruppe lesen. Gerade diese bot zusätzlich auch die Gelegenheit den einen oder anderen Gedanken zu den jeweiligen Adventstürchen mit anderen auszutauschen.

Die Beiträge waren, ähnlich wie beim letzten Mal, bunt gemischt. Rätsel, Gedankenimpulse, Kurzvideos, aber auch musikalische Beiträge hatten sich hinter den einzelnen Türchen versteckt.

Für uns war es eine schöne Gelegenheit auf diesem Weg mit Ihnen und dir gemeinsam durch die Adventszeit zu gehen.

Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben und ihre Ideen, Gedanken und Bilder geteilt haben.

(Simone Sippel u. Michaela Meyer)

Impressum, Adresse und Konten
Evang.-Luth. Pfarramt Sommersdorf-Thann
Sommersdorf 5, 91595 Burgoberbach
Tel.: 09805-648; Fax 09805-932202
E-Mail: pfarramt.sommersdorf@elkb.de
Pfarramtssekretärin Anja Herzog
Bürozeit: Di 09:00 bis 13:00 Uhr
Do 11:00 bis 16:00 Uhr
Spendenkonto der Kirchengemeinden
Sommersdorf und Thann:
IBAN: DE71 7655 0000 0008 8247 57

Druck: agentix, Voggendorf, Bechhofen
Redaktion: Michaela Meyer
Layout: Michaela Meyer
v.i.S.d.P.: Pfarrerin Simone Sippel / Weidenbach
Ausführliche Informationen im Internet:
www.sommersdorf-thann.de
Blog zur Tageslosung:
glaubenswachstum.blogspot.com

Bild Titelseite: Michaela Meyer,
„Osterstimmung“

Adventsbasteln

Die Adventszeit beginnt in unserer Kirchengemeinde traditionell mit einem Bastelnachmittag mit Kindern bis zu 12 Jahren. Auch in diesem Jahr sind dabei wieder ganz besondere Kunstwerke entstanden.

Am Samstag vor dem 1. Advent haben sich 14 Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Spielen und Basteln ins Gemeindehaus einladen lassen.

Neben dem Malen und Gestalten einer kleinen Leinwand mit Acrylfarben, wurden auch besonders schöne Kerzenhalter für die Adventszeit gestaltet.

Wer wollte, konnte die Kunstwerke am

gen gefreut. Manches Kunstwerk wurde dabei gleich in Geschenkpapier verpackt, so dass es am Heiligabend unter den Christbaum gelegt werden konnte.

Zwischen dem Basteln gab es eine Geschichte um ein geheimnisvolles, rotes Paket und immer wieder auch die Gelegenheit, sich als Team bei einer Runde „Krabbenfußball“ zu messen. Und dass das bei vollem Körpereinsatz ziemlich anstrengend sein kann, zeigt unser Bild. ☺

Wir hoffen, euch hat dieser Nachmittag genauso viel Spass gemacht wie uns.

(Beate und Michaela)



Adventslicht

1. Advent nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus bestaunen.

Unsere Bastler haben sich dabei sehr über die positiven Rückmeldun-



Acrylkunstwerke

Foto: privat



Runter kommen sie alle - auch dieser Ball... ☺

Foto: privat

Krippenspiel 2023

14 Kinder und Jugendliche haben bei unserem Krippenspiel zum Familiengottesdienst an Heilig Abend mitgemacht. Ein echtes Geschenk für uns als Gemeinde.

Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrei haben auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement ein Krippenspiel einstudiert und damit den Familiengottesdienst lebendig gemacht. Thematisch ging es dabei um die Suche nach einem Geschenk für das Christuskind, denn das feiert ja schließlich an Weihnachten Geburtstag.

Bereits in den Proben konnten unsere kleinen und großen Schauspieler spüren, wie es ist im Altarraum und damit im Mittelpunkt zu stehen, in ein Mikro zu sprechen und nicht wie gewohnt in der Bank zu sitzen und zuzuhören.

Wir danken euch allen, die ihr beim Krippenspiel mitgemacht oder beim Gottesdienst in irgendeiner Form mitgewirkt habt. Ein riesiges Danke auch an alle Eltern, die ihre Kinder immer wieder zu den Proben gefahren, die passende Kleidung für die jeweilige Rolle oder andere Requisiten herausgesucht haben.

Ein Danke möchten wir an dieser Stelle keinesfalls übersehen: Wir haben uns sehr über die vielen Gottesdienstbesucher gefreut, die damit das intensive Mitwirken unserer Kinder und Jugendlichen am Familiengottesdienst in besonderer Weise wertgeschätzt haben.

(Beate und Michaela)



Unsere Darsteller des diesjährigen Krippenspiels. Ihr habt es toll gemacht. :-)

Foto: Sabrina Hanneder

Blick ins Dekanat

In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs wollen wir einen Blick in die Kirchengemeinden werfen, die im Süden des Dekanats enger zusammenarbeiten. Diesmal schauen wir nach Bechhofen.

Die Pfarrei Bechhofen besteht aus den Kirchengemeinden Bechhofen und Sachsbach. Diese Verbindung ist über die Jahre gefestigt. Jeden Sonntag finden in beiden Gemeinden Gottesdienste statt. Die Gemeinden sind auf der einen Seite traditionell geprägt, auf der anderen Seite aber ist die Kirchengemeinde Bechhofen auch Träger von 3 Kindertagesstätten, die zusehends das Bild von Gemeindeleben mit gestalten. So kommt es immer wieder zu bereichernden Begegnungen zwischen Alt und Jung, in Gottesdiensten, im Seniorenkreis, bei Feiern.



Johanniskirche Bechhofen

Foto: privat

Die Krabbelgruppe trifft sich regelmäßig und gestaltet vierteljährlich einen Krabbelgottesdienst in der Kirche, bei dem es immer fröhlich zugeht.

Auch die Präparanden und Konfirmanden gestalten das Gemeindeleben mit, in dem sie immer wieder Aufgaben bei Veranstaltungen übernehmen.

Durch Corona ist leider die kirchenmusikalische Arbeit stark zurückgegangen, es gibt noch einen kleinen, aber feinen Posaunenchor.

Wir hoffen, dass in diesem Bereich wieder etwas Neues entsteht.

Ein reger Besuchsdienstkreis macht es möglich, dass die älteren Ge-

meindeglieder regelmäßig besucht werden können.

Zusehends als Belastung für die Kirchengemeinde ist der Erhalt und die Pflege der Gebäulichkeiten, denn neben der Kirche in Sachsbach gibt es in Bechhofen zwei Kirchen – die kleine, ältere Katharinenkirche und die Johanniskirche, (die 2022 100 Jahre alt geworden ist, zu diesem Anlass kam Landesbischof Prof. Dr. Bedford-Strohm) und ein großes Gemeindehaus, an dem einiges gemacht werden muss.

Gemeinde, mit der katholischen Gemeinde, der landeskirchlichen Gemeinschaft und mit den Gemeinden in der Region.

So gibt es einen gemeinsamen Konfitag, gemeinsame Konfifreizeiten, einen gemeinsamen Kigo Ausflug und regelmäßige Treffen unter den Kollegen.

Überhaupt ist der Wunsch da für die Begegnung und den Austausch in der Gemeinde und die gemeinsame Erfahrung, Gott ist mitten unter uns.

(Pfarrerin Katharina Wolff)



Katharinenkirche Bechhofen

Foto: privat

Besonders erfreulich ist die gute Zusammenarbeit mit der politischen

Die Pfarrei Bechhofen in Zahlen:

Gemeindeglieder: 2015 – davon 215 in Sachsbach

Kirchenvorstand: 9 in Bechhofen, 6 in Sachsbach

Altersstruktur: Durchschnittsalter 46

www.bechhofen-evangelisch.de

Foto: privat



Kirche Sachsbach an Heilig Abend

„Mittendrin“

So lautet der Titel unserer neuen Veranstaltungsreihe, die wir jeweils für den 3. Sonntag um 17:00 Uhr abwechselnd in unseren beiden Kirchen geplant haben. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen zu diesem Format.

Ab Februar/März haben wir eine neue monatliche Veranstaltung geplant, für die wir noch Menschen suchen, die diese als Team gemeinsam mit uns planen und gestalten wollen.

Oft schildern gerade junge Menschen auf die Frage, wie sie sich im Gottesdienst fühlen, einen konkreten Aspekt: Sie haben das Gefühl, dass sie zwar zuhören, aber nicht wirklich beteiligt sind. Sie empfinden Gottesdienst vielmehr als ein

Nicht-gesehen-werden
Nicht-zu-Wort-kommen
Nicht-gehört-werden

Um diese Assoziation zu vermeiden, nennen wir unsere Veranstaltung bewusst nicht Gottesdienst, sondern „Mittendrin“.

Denn genau das ist es, was wir uns wünschen: die Besucher fühlen sich mittendrin und nicht nur als Zuhörende. So kann jede und jeder, der möchte, auch an verschiedenen Stellen mitwirken.

Die Gestaltung der Andachten kann je nach Thema ganz verschieden aussehen. Mal steht vielleicht ein Lied im Mittelpunkt, mal ein Zitat oder auch ein kleines Anspiel...

Dauern wird die Andacht maximal 40 Minuten. Im Anschluss daran sind alle eingeladen, noch zusammenzusitzen oder - stehen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben. Dazu gibt es eine Kleinigkeit zu Essen und Trinken.

Ein erstes Grundkonzept gibt es bereits, das wir gerne mit Ihnen weiter gestalten würden. Dazu treffen wir uns erstmalig am **07.02. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Thann.**

Sollten Sie an diesem Tag keine Zeit haben und trotzdem gerne mitgestalten, melden Sie sich gerne im Pfarramt oder bei Michaela Meyer unter 0176/24122222.

Beate Schulz und Michaela Meyer

„Kirche Kunterbunt“

Für Familien mit kleinen Kindern ist es oft nicht leicht einen Gottesdienst zu besuchen.

Da gibt es viele Hürden, die einem im Weg stehen können. Vielleicht gibt es kein Kinderprogramm, ein Kind ist noch zu klein für das Kinderangebot oder man tut sich generell schwer mit der Form des Gottesdienstes. Es gibt also viele Gründe warum Familien dem Gottesdienst fern bleiben.

Als Gemeinde ist es uns wichtig, immer wieder neue Wege zu gehen um alle Menschen dort abzuholen, wo sie sich gerade befinden.

Mit „Kirche Kunterbunt“ wollen wir einen Raum für Familien schaffen, in dem man zusammen mit seinen Kindern, Enkeln oder Neffen und Nichten einen Ort hat, an dem sich alle wohlfühlen und Erfahrungen im Glauben machen können.

Es soll eine Zeit zum Ankommen, Toben, kreativ Sein geben. Bei einem Kaffee wollen wir Gemeinschaft haben und ins Gespräch kommen. Dann gibt es eine Zeit in der wir in biblische Geschichten eintauchen, Lieder singen und Gedanken und Anstöße für unser Leben mitnehmen können.

Wir würden uns freuen Dich bei der nächsten „Kirche Kunterbunt“ begrüßen zu dürfen. Sei gespannt und freue dich auf einen besonderen Nachmittag.

Euer Manuel Sept und Kirche Kunterbunt Team



Einladung für Kindergartenkinder

Im Sommer 2023 haben sich viele Kinder unserer Donnerstagvormittag-Krabbelgruppe auf den Weg in den Kindergarten und die Krippe gemacht.

Dies inspirierte uns dazu, die gemeinsame Zeit am Nachmittag fortzusetzen. So wurde im September, zusätzlich zur Krabbelgruppe am Donnerstag, die Räubergruppe ins Leben gerufen. Unsere Aktivitäten reichen von der Erkundung verschiedener Spielplätze über Ausflüge in den Zauberwald von Neuses bis



Ausflug in den Zauberwald

Foto: privat

hin zu winterlichem Schlittenfahren. Gemütliche Stunden verbrachten wir auch im Gemeindehaus von Thann beim Kerzenbasteln und Kinderpunsch genießen. Zum Schluss wird wie gehabt, das Abschlusslied gesungen und der Teppich wird wieder zusammen gerollt.

Jeden Montag treffen wir uns von 15.30 bis 17.00 Uhr – der Treffpunkt

variiert je nach Wetter. Die Räubergruppe richtet sich an Kindergartenkinder, und auch Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Wenn auch du gerne Zeit mit anderen Müttern und gleichaltrigen Kindern deines Kindes verbringen möchtest, melde dich gerne unter 0162/9198866 bei mir!

Liebe Grüße
Janine Lohrey

Foto: privat



Bis zum nächsten Mal 😊

Weltgebetsstag der Frauen

Seit über 130 Jahren engagieren sich christliche Frauen beim Frauenweltgebetsstag dafür, dass Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Aus diesem Grund findet am Freitag, den 01.03.2024 um 19.00 Uhr in der Kirche von Thann ein Gottesdienst statt. Im Anschluss daran haben Besucher die Möglichkeit, sich im Gemeindehaus bei einem kulinarischen Imbiss auszutauschen.

Das Vorbereitungsteam würde sich sehr über euren Besuch freuen. Natürlich sind auch Männer herzlich willkommen. 😊



Bläserausbildung im

Posaunenchor Thann!

Der Posaunenchor Thann bildet wieder Bläser aus!

Kinder und Erwachsene, die ein Blechblasinstrument erlernen möchten, sind herzlich willkommen.

WANN? Start ab Februar 2024; Tag und Zeit besprechen wir bei Interesse; Einstieg jederzeit möglich.

WO? Gemeindehaus in Thann, 91572 Bechhofen

KOSTEN? Kostenlos, da ehrenamtlich!

AUSSTATTUNG? Instrument/Ausstattung und Noten werden gestellt!

KONTAKT? Thomas Gerbing Tel. 09825/4836 oder einfach per Whatsapp unter 0151/52427951

Februar**Do 01.02.**

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 02.02.

16:30 Uhr, Konfi-Kurs (FM + Team)
Gemeindehaus Thann

19:00 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 04.02. Sexagesimä

10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst
(MW)
Schule Burgoberbach

Mo 05.02.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann
Infos siehe Seite 24

Mi 07.02.

19:00 Uhr, „Mittendrin“-Planungstref-
fen
Gemeindehaus Thann
Infos siehe Seite 22

Do 08.02.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

So 11.02. Estomihi

10:15 Uhr, Gottesdienst m. Kirchenkaf-
fee (TW)
Kirche Sommersdorf

Di 13.02.

16:00 Uhr, „Gsunga wird“ (H. Lange, R.
Pfeiffer)
Gemeindehaus Thann

Do 15.02.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

So 18.02. Invokavit

15:00 Uhr, Kirche Kunterbunt (MS +
Team)
Schule Burgoberbach
Infos siehe Seite xx

17:00 Uhr, „Mittendrin“ (NN)
Kirche Thann
Infos siehe Seite xx

Mo 19.02.

15:30, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Mi 21.02

19:00 Uhr, Kirchenvorstandssitzung
Gemeindehaus Thann

Do 22.02.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 23.02.

16:30 Uhr, Konfi-Kurs (FM + Team)
Gemeindehaus Thann

19:00 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

Sa 24.02.

11:00 Uhr, Taufsamstag (MW)

So 25.02. Reminiszere

10:15 Uhr, Gottesdienst m. Kirchenkaf-
fee (HS)
Kirche Thann

14:00 Uhr, Spielenachmittag (Team)
Pfarrhaus Sommersdorf

15:30 Uhr, Wichelgottesdienst (Team)
Kirche Sommersdorf

Mo 26.02.

15:30, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 29.02.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

März**Fr 01.03.**

16:30 Uhr, Konfi-Kurs (FM + Team)
Gemeindehaus Thann

19:00 Uhr, Weltgebetstag
Kirche Thann

So 03.03. Okuli

09:45 Uhr, KiKiKi - KinderKirchenKino
(Team)
Gemeindehaus Thann

10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst (HS)
Schule Burgoberbach

Mo 04.03.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Di 05.03.

16:00 Uhr, „Gsunga wird“ (H. Lange, R.
Pfeiffer)
Gemeindehaus Thann

Do 07.03.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

So 10.03. Lätäre

10:15 Uhr, Gottesdienst m. Kirchenkaf-
fee (NK)
Kirche Sommersdorf

So 10.03. Lätare

14:00 Uhr, Spielenachmittag (Team)
Pfarrhaus Sommersdorf

Mo 11.03.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Di 12.03.

14:00 Uhr, Gemeindenachmittag m.
Kaffee und Kuchen (NN)
Gemeindehaus Thann

19:30 Uhr, „Pilgern von Ansbach nach
Assisi“ Veranstaltung mit Sigrid Strobel
Gemeindehaus Thann

Do 14.03.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 15.03.

16:30 Uhr, Konfi-Kurs (FM + Team)
Gemeindehaus Thann

19:00 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

Sa 16.03.

11:00 Uhr, Taufsamstag (MW)

So 17.03. Judika

15:00 Uhr, Kirche Kunterbunt (MS +
Team)

Schule Burgoberbach

17:00 Uhr, Konzert mit Dekanatskantor
C.F. Meyer und J. Stürmer
Kirche Sommersdorf

Mo 18.03.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Mi 20.03.

19:00 Uhr, Kirchenvorstandssitzung
Gemeindehaus Thann

Do 21.03.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

So 24.03. Palmsonntag

10:15 Uhr, Gottesdienst m. Kirchenkaf-
fee (SiS)
Kirche Thann

15:30 Uhr, Wichtelgottesdienst (Team)
Kirche Sommersdorf

Do 28.03.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 29.03. Karfreitag

10:15 Uhr, Gottesdienst m. Abendmahl
(NN)
Kirche Sommersdorf

So 31.03. Ostersonntag

05:30 Uhr, Osternacht (NN)
Kirche Sommersdorf

10:15 Uhr, Festgottesdienst (NN)
Kirche Thann

April**Mo 01.04. Ostermontag**

10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst (NN)
Schule Burgoberbach

14:00 Uhr, Ostereiersuche im Pfarrhof
und -garten (Team) m. Kaffee u. Kuchen
Infos siehe Seite 31
Pfarrhof Sommersdorf

Di 02.04.

16:00 Uhr, „Gsunga wird“ (H. Lange, R.
Pfeiffer)
Gemeindehaus Thann

Do 04.04.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

So 07.04. Quasimodogeniti

10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst (NK)
Schule Burgoberbach

Mo 08.04.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 11.04.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 12.04.

16:30 Uhr, Konfi-Kurs (FM + Team)
Gemeindehaus Thann

19:00 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 14.04. Misericordias Domini

09:45 Uhr, KiKiKi - KinderKirchenKino
(Team)
Gemeindehaus Thann

10:15 Uhr, Gottesdienst m. Kirchenkaf-
fee (NN)
Kirche Sommersdorf

14:00 Uhr, Spielenachmittag (Team)
Pfarrhaus Sommersdorf

Mo 15.04.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Mi 17.04.

19:00 Uhr, Kirchenvorstandssitzung
Gemeindehaus Thann

Do 18.04.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Sa 20.04

11:00 Uhr, Taufsamstag (SiS)

So 21.04. Jubilate

15:00 Uhr, Kirche Kunterbunt (MS + Team)
Schule Burgoberbach

17:00 Uhr, „Mittendrin“ (NN)
Kirche Thann

Mo 22.04.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Di 23.04.

14:00 Uhr, Gemeindenachmittag m. Kaffee und Kuchen (NN)
Gemeindehaus Thann

Do 25.04.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 26.04.

16:30 Uhr, Konfi-Kurs (FM + Team)
Gemeindehaus Thann

19:00 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 28.04. Kantate

10:15 Uhr, Gottesdienst m. Kirchenkaffee (NN)
Kirche Thann

15:30 Uhr, Wichtelgottesdienst (Team)
Kirche Sommersdorf

Mo 29.04.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Abkürzungen:

FM	=	Pfr. i. R. Friedrich Müller
MW	=	Pfr. Michael Weber
TW	=	Pfr. Thorsten Wolff
MS	=	Gemeinderef. Manuel Sept
HS	=	Dekan i. R. Hans Stiegler
NK	=	Pfr. i. R. Norbert Küfeldt
SiS	=	Pfr. Simone Sippel

Änderungen sind möglich. Sie finden diese auf unserer Homepage unter www.sommersdorf-thann.de

Verschiedenes

In dieser Rubrik laden wir Sie / Dich zu ganz unterschiedlichen Veranstaltungen ein, die „aus der Reihe tanzen“. Diese sind nicht weniger liebevoll organisiert als unsere bereits bekannten Veranstaltungen. Sie haben aber ein Stück weit Projektcharakter. Das heißt, dass sie zunächst nicht regelmäßig geplant sind, es bei positiver Resonanz aber gerne werden. 😊

Spielenachmittag

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Spielenachmittag zusammen mit euch. Bringt dazu gerne wieder eure eigenen Spiele mit. In den Wintermonaten planen wir dieses Angebot monatlich ein.

Sonntag, den 25.02.2024 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus in Sommersdorf
Sonntag, den 10.03.2024 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus in Sommersdorf
Sonntag, den 14.04.2024 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus in Sommersdorf



Ostereiersuche im Pfarrhof

Auch in diesem Jahr versteckt der Osterhase wieder viele bunte Eier im Pfarrhof und im Pfarrgarten. Ob Groß oder Klein, kommt vorbei und helft uns suchen. Währenddessen gibt es im Pfarrhof Kaffee und Kuchen.

Ostermontag, den 01.04.2024 ab 14:00 Uhr im Pfarrhof in Sommersdorf

Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie gerne unter 0176/24122222 bei Michaela Meyer.



Ein Lächeln zum Schluss...

